

in die Unterwelt und der Verstand steigt hinauf zu seiner Urquelle.

4) Jenseits des Grabes giebt es Belohnungen und Bestrafungen, so wie die Handlungen des Menschen gewesen sind.

Wie vortreflich waren nicht diese Lehren in einem Zeitalter, wo Aberglauben und Unwissenheit über den Weltkreis herrschend geworden, wie schätzbar waren nicht da die Mysterien, weil sie den gesunden Menschenverstand wieder herstellten? Die übrigen Lehren kann sich ein jeder aus der Kosmogonie des Timäus von Sokri selbst entwerfen, da ihn Herr Professor Tidemann als einen ächten Pythagoräer aufgestellt hat.

Dreizehnter Abschnitt.

Ueber den Ursprung der griechischen Mysterien.

§. I.

Dinge, über welche das graue Alterthum einen Vorhang gezogen hat, können nur nach ihren Ueber- einstimmungen bestimmt und nach Wahrscheinlichkeit entschieden werden. Der Ursprung aller Mysterien scheint anfänglich nichts als ein National- Dank- und Erndtefest gewesen zu seyn, an welchem man den Göttern dankte, und sich dabey derer Personen erinnerte, welchen man gewisse und große Vortheile zu verdanken hatte. So waren die Feste der Egyptier in ihrer ersten Entstehung dem Osiris und der Isis ge-

Der Ursprung aller Mysterien waren die National- Dank- und Erndte- feste.